



Tennis-Ticker

Ausg. 8 / Juli 2023



Autor Karin Tensil

Während sich die meisten Menschen bei sommerlichen Temperaturen am liebsten am Strand räkeln, oder sich mit einem kühlen Getränk im Schatten entspannen, erwacht bei manchen Sportlern ein spezieller Jagdinstinkt. Tennisplätze sind in dieser Zeit besondere Jagdreviere...

Nun, anstatt es der majestätischen Löwin gleichzutun, die auf der Suche nach ihrer nächsten Mahlzeit in Kleinmachnow trickreich vorgegangen und sich als Wildsau ausgegeben hat, verwandeln Tennisspieler ihr Jagdrevier oftmals in Schauplätze aufregender Spektakel.

Trotz Affenhitze verhalten sie sich wie ein aufgescheuchtes Rudel wilder Tiere und hetzen hinter Bällen her, als gäbe es kein Morgen. Der sportliche Jagdstinkt hat eingesetzt! Anstelle lebenswichtiger Nahrungsbeschaffung dient hierbei der gelbe Filzball als Beute. Die Akteure mutieren zu ungestümen, manchmal leider auch unkoordinierten Jägern. Wie dichtete ehedem Schiller: „Gefährlich ist's, den Leu zu wecken, verderblich ist des Tigers Zahn, jedoch der schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn.“

So entstehen hitzige Szenen, wenn der Ball mit überschallartiger Geschwindigkeit über das Netz gejagt wird, der Gegenspieler im vollen Lauf dem Ball hinterherhetzt und mit einem kräftigen Schlag zurückschmettert. Ein Schlag ins Aus – die Beute entwischt! Uuuuarrhhh!

Trotz aller Energie, die in die Jagd nach dem Ball gesteckt wird, bleibt die unausweichliche Tatsache bestehen: der Ball macht, was er will. Anders als eine Löwin, die mit geschickter Taktik ihre Beute erlegt, erweisen sich die Jagdtriebe von Tennisspielern oft als - für die Katz!

So mögen Tennisspieler in ihren Bemühungen, mit dem flinken Ball den Gegner zu überlisten, zwar nicht immer die Anmut einer Löwin haben, aber zweifellos ihren eigenen charmanten Stil. Und wer weiß, vielleicht ist es gerade dieser spielerische Jagdstinkt, der das Tennis zu einem so faszinierenden und mitreißenden Sport macht.

Ok, geben wir es zu: Als Tennisspieler lieben wir unser Jagdrevier und jagen mit Leidenschaft und Hingabe der Filzkugel hinterher - und manchmal fühlen wir uns tatsächlich in der unermüdlichen Balljagd wie wilde Jäger.

Unsere erfolgreichen Löwen der Bundesliga-Mannschaft Herren 30

Karim-Mohamed **M**aamoun

Glenn **S**mits

Dennis **B**ogaert

Martin **S**trogies

Philip **W**allrafen

Uwe **K**aundinya

Stefan **K**lemenz

Thomas **H**onold

Sebastian **H**arks

Kämpft **M**eisterhaft

Genialer **S**pieler

Definitiv **B**ombastisch

Monumental **S**chlagkräftig

Powert **W**ahnsinnig

Uermüdlicher **K**ämpfer

Spielt **K**naller

Top **H**ändchen

Spezieller **H**ansdampf

Saisonabschluss mit dem 4. Sieg im 6. Spiel! Wer hätte das gedacht???

Klassenfahrt nach Wernigerode macht unglaublichen

3. Platz in der Bundesliga perfekt!

Autor Martin Strogies

Nach dem Sieg gegen Dorsten letztes Wochenende (1.7.) stand das letzte Spiel am 8.7. in Wernigerode an, unser weitestes Auswärtsspiel. Eine Klassenfahrt mitten ins Nichts, so dachten wir zumindest, wurden aber eines Besseren belehrt, denn Wernigerode fetzt.



Zu den Spielen:

Glenn: Glenns Gegner war an diesem Tag zu stark. Bei 35 Grad und knallender Sonne musste Glenn für jeden Punkt gefühlt 10 mal die Linie panieren, sonst kam alles zurück. Respekt an die Defense und Konstanz und Glückwunsch an Michal.

Dennis: Dennis war wieder gefordert gegen den starken Martin Fafl. Besonders der erste Satz war spannend bis zum Schluss. Knappe Dinger gewinnt Dennis meistens, so auch hier. Im 2. Satz setzte er sich dann deutlicher durch. Stark!

Hogge: Eine konstante Leistung mit Bums im Serve und Return machte Martin Dvorak aus Tschechien ordentlich zu schaffen, ein relativ ungefährdeter Sieg.

Fynsch: Hatte Probleme, in seinen Rhythmus zu kommen. Andre machte ihm aber auch das Leben ordentlich schwer. Leider eine glatte Niederlage.

Tommy: Hatte es auch mit einem starken Tschechen zu tun. Martin war sehr beweglich und konstant. In knappen Spielsituationen zu konstant für Tommy an diesem Tag, das Match ging verdient weg.

Basti: Basti gelang sein erster Bundesligasieg, und dazu ein maximal Glatter. Mega! Unser Basti kaufte Sebastian von Anfang an den Schneid ab, wodurch dieser immer unsicherer wurde. Glückwunsch!

3.3 nach Einzeln, wie immer, perfekt für uns Doppelmonster :-)

Im Doppel wurde in beiden Teams rotiert, bei uns kam **Walle** für Fynsch, und zack, rasierte mit **Dennis Doppel Nummer 1** aufm Center. Stark. **Das zweite Doppel entschieden Tommy und Glenn** im Ersten knapp, im Zweiten glatt für sich. **Doppel 3** gewann auch, **Hogge und Basti** setzten sich in zwei Sätzen knapp und verdient durch.

Das mit den Doppeln macht einfach Bock und spricht mal wieder für die außergewöhnliche Teamleistung. Das Match in Münster ausgenommen haben wir eine Doppelbilanz von 13:2 und somit fast die Hälfte aller Punkte im Doppel geholt diese Saison. Das nehmen wir mit ins nächste Jahr!

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei den Unterstützern vor Ort bedanken, Adrian + Family, Cord, die ganze Family um Dennis und natürlich Rene nicht zu vergessen. Sogar Marc und Lara von #ProPhysis haben auch die weite Reise auf sich genommen, Lotti hat die Pics gemacht und auch gepusht. Thomas Jay, vielen vielen Dank für deine Unterstützung in der Durchführung der Reise, die Eincheckerei, und dass du immer für diverse Sachen ansprechbar warst. Das hat sehr geholfen! Hammer! Fynsch, danke für die Planung der Hotels etc und einen besonderen Dank an #AutomobileSeyer, die uns tolle Autos für die Fahrt bereitgestellt haben! Uwe und Family, ihr habt gefehlt!

Danke an das tolle Team aus Wernigerode. Wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt, eure Gastfreundschaft trotz der für euch brenzligen Situation und nach dem Match trotz Abstieg war wirklich toll. Mega, dass wir noch Spielchen aufm Center gemacht haben, bei fetter Musik noch ordentlich im Club, in der Stadt und inne Disse gezaubert haben. So soll ein Spieltag sein! Danke!

Vielen Dank an alle aus dem Verein und unserem Umfeld, die uns vor und während der Saison unterstützt und mitgefiebert haben, natürlich besonders unseren Damen und unsere Familien. Ohne euch, wäre das alles nicht möglich!

Nun erstmal Pause, Wunden lecken, Zeit mit Familien und Freunden, Urlaub. War schön, aber auch intensiv. Danke für euer Interesse an den Berichten, das liken und teilen und die positiven Rückmeldungen! Wäre stark, wenn ihr unserer Seite folgen würdet, falls ihr es noch nicht tut!

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: BUNDESLIGA, BUNDESLIGA Hey. Vamosss ETB!

Hier die genauen Ergebnisse und Tabelle:

<https://dtb.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaTENDE.woa/wa/meetingReport?meeting=11263172&federation=DTB&championship=BL+2023>

Vielen Dank an unsere Partner, die das Ganze ermöglichen!

- Hausverwaltung Schmidt (Immobilien im Ruhrgebiet) <https://www.hausverwaltung-schmidt.de/>
- Marquard Küchen (im Besonderen an der 224 in Altendorf) <https://www.marquardt-kuechen.de/kuechenstudios/essen>
- Autohaus Seyer an der Frankenstraße! <https://automobile-seyer.de/>
- NKP (umfassende Steuerberatung Essen) <https://www.nkp-steuerberatung.de/>
- Provinzial Eisele & Groß („Versicherung zahlt nie“) (Versicherungen, Geldanlage, Immobilien) <https://www.provinzial.de/west/eisele-gross>
- ProPhysis (professionelle Physiotherapie im Stadtwald) <https://www.prophysis-essen.de/>
- Erima (Sportartikelhersteller) <https://www.erima.de/>
- StudIT (IT-Services und Networking) <https://www.stud-it.de/>

Ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Euer Team Bundesliga!

Dunlop Senior Tour II. ETB Cup *****

Autor Karin Tensil

Wie schon berichtet, findet vom 19.8. – 27.8.2023 der ETB-Cup in seiner 11. Auflage statt. Bitte denkt daran: Aufgrund des großen Teilnehmerfeldes muss mit einer Einschränkung freier Plätze für den allgemeinen Spielbetrieb gerechnet werden.



Am 19. und 20.8. werden voraussichtlich alle Plätze benötigt. Jeden Abend werden die Spielansetzungen für den nächsten Tag ausgehängt, sodass man sich orientieren kann. Außerdem kann an jedem Spieltag die Turnierleitung angesprochen werden, ob Plätze frei werden, was immer mal der Fall sein kann.

Wer nicht zum eigenen Spiel kommt, ist als Zuschauer willkommen!



I.Damen 40 Regional-Liga * * * * *

Autor Claudia Staudt

Aufgeben gilt nicht, das war das Motto des letzten Spieltages.

Dank erneuter Leihgabe der 2. Damen 40 - Birgit und Claire - konnten wir mit sechs Spielerinnen gegen Moers antreten. An dem Hitzewochenende gaben neben den beiden noch Claudi, Cami, Anne und Simone M. alles und das mit vollem Erfolg.

5:1 nach den Einzeln; der Ehrgeiz, noch Doppel zu spielen, hielt sich in Grenzen, eins wurde zum Sieg geführt, die restlichen beiden Doppel wurden gerecht aufgeteilt.

Der Sieg brachte nicht viel, der Abstieg war auf dem Papier besiegelt...aber wer weiß, vielleicht gibt es ja noch Wunder und wir dürfen doch bleiben

Ich möchte der Mannschaft meinen Respekt aussprechen, auch großen Dank an die zweite Mannschaft.

Äußerst verletzungsgeplagt, viele „Totalausfälle“, trotz allem wurde in jedem Medenspiel mit vollem Engagement gekämpft.

Saisonrückblick I. Herren *

Autor Jean-Baptiste Collet

Nachdem wir in der letzten Saison am letzten Spieltag von Burgaltendorf um den verdienten Aufstieg gebracht wurden, wurde der große Umbruch in der 1. Herren eingeleitet. Simon, Tim und Christian verabschiedeten sich endgültig in die Herren 30 und der Kern der Mannschaft wurde stark verjüngt. Zusätzlich zu den Spielern die bereits letzte Saison Teil der Mannschaft waren (Adrian, Cord, Hendrik und JB) konnten wir Juho als Verstärkung vom Werdener TB gewinnen. Außerdem haben wir dank des Einsatzes von Birgit Schiffmann ihren Sohn Jan dazu bewegen können, den Schläger wieder in die Hand zu nehmen und Teil der Mannschaft zu werden. Zu guter Letzt hat sich auch Joe dazu breitschlagen lassen, wieder in der Mannschaft mitzuspielen. Schon mal vorweg: Alle drei Spieler waren absolute Glücksgriffe für die Mannschaft. Sowohl von der Qualität wie auch von ihrer Persönlichkeit. Ergänzt wurde die Mannschaft mit dem Edeljoker Shinji, der wann immer er konnte bereit für einen Einsatz war, dem Jugendspieler Hermann Janson, der zum ersten Mal Teil der 1. Herren war, und Lorenz, der gerade mit dem Tennisspielen angefangen hat und in seiner ersten Saison überhaupt Teil einer Mannschaft war.

Mit einem Kader, der in der Spur ein bisschen schwächer war als die Jahre zuvor, aber in der Breite deutlich stärker daher kam, gingen wir also in die Spielzeit. Zielvorgabe war es, sich als Mannschaft zu finden und die Spielzeit so gut es geht zu bestreiten. Aufgrund der verhältnismäßig leichten Staffel, die wir erwischt haben, glaubten die optimistischeren unter uns sogar an den Aufstieg, doch der war nicht zwingend das Ziel.

Die Saison hatte für uns nur vier Spiele vorgesehen. Dabei hatten wir Kettwig (2. Spiel) und Schellenberg (4. Spiel) als die stärksten Mannschaften neben uns auserkoren. Während wir am ersten Spieltag pausierten durften und am zweiten Spieltag gegen TC Sportfreunde unser erstes Spiel hatten, welches wir souverän 7:2 für uns entscheiden konnten, schielten wir auf das Duell Kettwig gegen Schellenberg, welches parallel stattfand. Da sich Kettwig mit 5:4 durchsetzen konnte, wussten wir, dass unser zweites Saisonspiel gegen sie bereits das entscheidende Spiel der Saison werden würde. Die Anspannung bei uns war groß. Kettwig hatte vorne zwei Australier gemeldet, und wir befürchteten schon das Schlimmste, doch am Ende kam alles anders. Bereits nach den Einzeln stand es 5:1 für uns und somit auch der Sieg fest. Das hatten wir überhaupt nicht erwartet!

Ab diesem Moment war uns allen klar, der Aufstieg ist für uns drin, und wir haben die perfekte Ausgangslage. Auch die Doppel gewannen wir alle, sodass am Ende ein Statement-Sieg von 8:1 auf dem Spielberichtsbogen stand. Kettwig hatte keinerlei Chancen mehr auf den Aufstieg, und wir hatten noch zwei Spiele vor der Brust. Nun war Schellenberg der größte Rivale, und die gaben sich keine Blöße. Sie legten gegen den Werdener TB ein glattes 9:0 (inkl. 4 gewonnener MTBs) vor, sodass wir den Aufstieg nicht mehr vorzeitig klarmachen konnten. Gegen Werden mussten wir für die bestmögliche Ausgangslage sorgen, was uns mit dem gleichen Ergebnis von 9:0 ohne größere Probleme gelang, um im letzten Saisonspiel, in dem es für beide Mannschaften um den Aufstieg ging, selbst bei einer 3:6 Niederlage die Nase vorn zu haben.

Geschädigt von den Erlebnissen der letzten Saison, machten wir uns ein wenig verrückt, was die Mannschaftsaufstellung des TCS anging. Doch das war völlig unbegründet. Schellenberg spielte mit dem üblichen Personal und somit ging auch diese Begegnung mit 7:2 klar an uns. Damit wurde der Aufstieg eindrucksvoll perfekt gemacht und eine äußerst erfolgreiche Saison, die ganz im Zeichen des Umbruchs stand, zu Ende.

Wir freuen uns nun auf einen feuchtfröhlichen Saisonabschluss, bei dem der Aufstieg gebührend gefeiert wird, und auf die Herausforderung Bezirksliga in der nächsten Sommer-Saison!

Bilanz der einzelnen Spieler

Joe – Einzel: 4:0, Doppel 4:0

Adrian – Einzel: 1:3, Doppel 3:1

Hendrik – Einzel: 2:0, Doppel 1:1

JB – Einzel: 3:0, Doppel 1:0

Juho – Einzel: 4:0, Doppel 4:0

Shinji – Einzel: 2:0, Doppel 2:0

Jan – Einzel: 4:0, Doppel 4:0

Cord – Einzel: 0:1, Doppel: 3:0

Hermann – Ohne Einsatz

Lorenz – Ohne Einsatz



v.l.n.r.: Hendrik Wächter, ein Freund, Cord Kölker, Joe Meier, Juho Szurawitzki ,
Jan Schiffmann und Adrian Ehrenbeck.

Es fehlen: Hermann Janson, Shinji Baba, Lorenz Kessler und JB Collet

He 40 u. He 50 landen beide auf Platz 2 in ihren Ligen * * * * *

Autor Frank Böning

Nicht umsonst heißt die gemeinsame Whats-App-Gruppe "Herren 90", in der sich alle Spieler der H40 und H50 gemeinsam während der Saison über ihre Einsätze abstimmen. Umso mehr freute es die Spieler, eine für beide Mannschaften sehr erfolgreiche Saison mit einem gemeinsamen Heimspiel + Grillbuffet bei Dimi gestern, 17.6., abschließen zu können.

Besonderes Highlight: Andy Evans, der "graue Wolf", kam eigens aus Jersey eingeflogen und war das erste Mal seit 2017 wieder für den ETB aktiv und siegte im "Heisingen-Revival-Doppel" an der Seite von Holger Lexius.

Doch der Reihe nach: Am Spieltag vor zwei Wochen hatten die H50 mit einem Auswärtssieg bei Eintracht Duisburg den Klassenerhalt endgültig abgesichert. Bei sonnigen aber sehr windigen Bedingungen sorgten Mattias Jäger, Matthias Kohnle, Frank Böning und Jan Schulte für eine 4:2-Führung. Endstand 5:4 für den ETB.

Gestern ging es dann darum, beim abschließenden Heimspiel gegen TC Rheinstadion den 2. Platz hinter Aufsteiger PSV zu erreichen und es wurde ein harter Kampf. Erich Schultenkämper war gegen die starke holländische Nr. 1 der Gäste ohne Chance. Matthias Kohnle zeigte ein hochklassiges Spiel gegen den nimmermüden Robert Hood und brauchte nach 6:1;5:1-Führung am Ende 9 (!) Matchbälle für den Sieg im MTB. Frank Schonnefeld - nicht 100% fit, wie sich im nachfolgenden Doppel zeigen sollte - erreichte ebenfalls den MTB, musste sich aber 7:10 geschlagen geben. Cliff Müller-Trimbusch zeigte eine tolle Leistung. Wegen einer Verletzung an der linken Hand eigentlich nicht einsatzbereit, schaute er einfach Mal, wie es so ging und rang schließlich seinen Gegner im MTB 10:6 nieder. Hoffentlich ohne Folgen für die linke Hand. Frank Böning verlor den 1. Satz glatt mit 3:6, kämpfte sich aber im 2. Satz nach der Abwehr von 4 Matchbällen auf ein 5:5, bevor er durch 3 leichte Fehler am Schluss dem Gegner zum Sieg verhalf. Holger Lexius zeigte sich gut aufgelegt auf dem schnellen Sand und fegte seinen Gegner 6:2;6:2 vom Platz.

Bei 3:3 mussten es also die Doppel richten und wie so oft in dieser Saison, hatte hier der ETB die Nase vorn. Erich/Frank konnten nur in Satz 2 mithalten, aber unterlagen glatt in 2 Sätzen. Das "Nostalgie-Doppel" Holger / Andy siegte souverän in 2 Sätzen. Es lag also an Frank S./Matthias, ob es für Platz 2 reichen würde.

Nach klarem Sieg in Satz 1 bekam Frank Anfang Satz 2 starke Magenkrämpfe. Satz 2 wurde de facto abgeschenkt und der letzte MTB der Saison sollte es entscheiden. Wie so oft in 2023 zeigten Frank und Matthias eine unglaubliche Leistung. Nervenstark und die Gegner mit Linientreffern und physikalisch unmöglichen "Kohnle-Style"-Bällen aus der Fassung bringend drehten sie ein 4:7 in einen 10:8-Sieg im MTB. Platz 2 in der Niederrheinliga war perfekt.

Auch die Herren 40 freuten sich über einen Sieg im letzten Spiel. Vor zwei Wochen hatten sie den möglichen Aufstieg gegen den TSC Unterfeldhaus mit einer 4:5-Niederlage knapp verpasst. Am Ende war es ein entscheidender MTB im letzten Doppel bei 4:4, der über den Aufstieg entschied und da mussten Martin Schmuck und Andre Gröblinghoff sich mit 8:10 denkbar knapp geschlagen geben.

Trotzdem war es eine tolle Saison auch für die Herren 40, bei denen die Neuzugänge Philipp Buhl und jetzt am letzten Spieltag Dirk Thüning in allen ihrer Einsätze siegreich waren. Dank auch an Roland Engelhardt, der am letzten Spieltag kurzfristig einsprang.

Damit endet eine sehr erfolgreiche Saison für beide Mannschaften mit zwei mal Platz 2 in den Gruppen. Mit etwas Glück wäre für die H40 sogar der Aufstieg drin gewesen.

Ein seltenes Foto, weil alle zusammen:
Die Herren 90 nach dem erfolgreichen Saisonabschluss



Einladung Jugend-Clubmeisterschaften *

Liebe Jugendliche, liebe Eltern,

die diesjährigen Jugend-Clubmeisterschaften finden am letzten Ferienwochenende statt, dazu könnt ihr euch gern noch anmelden!

Ihr seid herzlich eingeladen, an folgenden Tagen euer bestes Tennis zu zeigen:

Freitag, 04.08. von 10.00 - ca. 19.00 Uhr

Samstag, 05.08. ab 10.00 Uhr geht's weiter

Endspiele ca. 14.30 Uhr parallel in allen Altersklassen mit anschließender Siegerehrung;
ab 16.30 Uhr gemeinsames Grillen und 'chillen' für alle Jugendlichen.

Wir hoffen, dass viele Kinder und Jugendliche mitspielen und sich gegenseitig unterstützen:
In den unterschiedlichen Altersklassen U18, U15, U10 und jünger wird jeweils in Gruppen
gegeneinander gespielt, so dass jeder Teilnehmer*in mindestens 2-3 Spiele absolviert.
Die Gruppenersten bestreiten die Endspiele.

Ihr findet am Jugendbrett eine entsprechende Anmeldeliste, in die ihr euch bitte bis zum
31. Juli eintragt. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf ein tolles Turnierwochenende mit spannenden Spielen und einer Menge
Spaß!

Sportliche Grüße
Uwe & Jörg

Rückfragen bitte an: joerg.meierkamp@etb-tennis.de

Nachruf Heinz Hofer *****

von Roland Berger

Der Ehrenpräsident und „Mister ETB“ des Fußball ist am 14.7.23 im Alter von 85 Jahren verstorben. Seinen 85. Geburtstag feierte er noch im Clubhaus am Uhlenkrug, wo er Jahrzehnte sich für den ETB Fußball engagierte und der Fußballabteilung immer die Treue hielt als Funktionär, Mäzen und Freund.

Zu seinem ehrenamtlichen Engagement passt sein Zitat zum 100jährigen Jubiläum der ETB Fußballabteilung im Jahr 2000: „Mein Leben teilt sich in vier Bereiche auf. Zur Hälfte gehört es der Firma, zu 20% dem Fußball, nur zu 15% der Familie und zu 10% dem Karneval.“

Als ETB Urgestein wurde er auch in unserer Tennisabteilung im Jahr 1982 passives Mitglied und blieb dies bis zu seinem Tod. In den Zeiten des Pächterehepaars Hommen waren er und sein Freund Hansi Meiler häufig Gast bei uns und interessierten sich für unsere Belange. Der Essener Sport und der ETB verlieren mit ihm einen treuen Wegbegleiter und Förderer, dessen Leben zu großen Teilen dem Fußballsport gewidmet war.

Ihm gebührt Dank und Anerkennung, unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

Herzlich willkommen! *****

	<p>Wir begrüßen sehr herzlich Carl Cissarek Johannes Hadenfeldt Sophie Jäger als neue Mitglieder der ETB Tennisabteilung. Wir wünschen Euch viel Freude in unserem Verein!</p>
---	--

Termin Traglufthalle *****

	<p>Hallenbau am 23.9. Wie üblich brauchen wir Helfer. Gern den Termin schon mal vormerken!</p>
---	--

Zuguterletzt *****

Spruch der Woche: „Regen ist erst, wenn die Heringe auf Augenhöhe vorbeischwimmen“. Könnte man ja mal darüber nachdenken, meint mit herzlichen Grüßen

Eure norddeutsche Karin

.... Du bist der Verein !